

Katholischer Kirchengemeindeverband Am Ennert

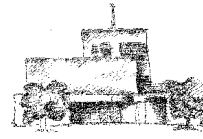
Pfarnachrichten vom 04.04. bis 12.04.2020



Christ König
Holzlar



St. Adelheid
Pützchen



St. Antonius
Holtorf



8/2020

EVANGELIUM

Mt 21, 1-11

+Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt, und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

PERSPEKTIVWECHSEL

dazu lädt uns in jedem Jahr der Palmsonntag ein. Nur an ihm wird zweimal aus dem Evangelium gelesen. Neben die Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem tritt die Leidensgeschichte, die Passion (Mt 26,14 – 27,66). Nebeneinander gelesen wird der Perspektivwechsel, den die Menge innerhalb weniger Tage vollzieht, deutlich: Hosanna dem Sohn Davids! jubeln die Leute, die Jesus begleiten, bei seinem Einzug in Jerusalem; ans Kreuz mit ihm! ruft die Menge am Karfreitag auf die Frage des römischen Statthalters Pilatus, was er mit Jesus tun sollte.

So fordert uns der Palmsonntag zur Stellungnahme heraus: wie beantwortest du die Frage der erbebenden Stadt Jerusalem: Wer ist dieser? Wie stehst du zu Jesus? Wo, in welchen der handelnden Personen findest du dich da wieder?

Das Ziel der Erzählung liegt auf der Hand: Jesus als den verheißenen Messias anzuerkennen und

sich zu ihm zu bekennen, mit ihm den Weg zu gehen in Treue zur göttlichen Sendung. Das allerdings erfordert einen Perspektivwechsel. Bildlich gesprochen muss Jesus – und damit Gott - vom Sockel geholt werden.

Der Evangelist zitiert aus der hl. Schrift, aus dem Buch des Propheten Sacharja, um Jesus als den Messias zu erweisen: Nicht hoch zu Ross als Demonstration seiner Macht, sondern auf einem Esel, einem einfachen Lasttier, das zudem als dumm und störrisch gilt, reitet Jesus in Jerusalem ein. Können die Menschen ihm hier noch zujubeln, ja mit einer riesigen Erwartungshaltung vielleicht sogar hochjubeln, so können sie nur wenige Tage später angesichts des erbärmlichen Anblicks des gefangenen Jesus vor Pilatus nicht mehr mitgehen. Ja angesichts der enttäuschten Hoffnungen und Sehnsüchte, sind sie für die Ansagen der Feinde Jesu äußerst empfänglich: Ans Kreuz mit ihm! Was ist das denn für ein

Gesandter Gottes, der ohnmächtig dasteht und infolgedessen elendiglich den Verbrechertod am Kreuz stirbt? Was ist das für ein Gott, der seinen Messias so zugrunde gehen lässt?

Die Feier des Palmsonntags will uns also in und mit Jesus zur richtigen Perspektive unseres Glaubens an Gott führen. Unsere Erwartungen an ihn auf den Boden der Wirklichkeit holen. Unsere Bilder von ihm von vorgefertigten Ideen befreien. Gott mehr sein zu lassen, als den Erfüllungsgehilfen unserer offenen Wünsche und Träume. Das Gedenken an Jesu Einzug in Jerusalem und sein Leiden und Sterben kann mehr sein als Folklore mit grünen Zweigen und bunten Bändern. Es kann hinführen, nicht nur hinter Jubel und Ablehnung zu schauen, sondern tiefer im Leidensweg Jesu Gott als den, der uns Menschen nahe bleibt, unser Kreuz mitträgt bis zur letzten Konsequenz. Das könnte – gerade in Tagen wie diesen – (er)lösend sein. „Er hielt nicht daran fest, wie Gott zu sein“ schreibt der Philipperbrief, und „darum hat ihn Gott erhöht“ – so hilft Jesus uns

Neu sehen – Anders sehen

Norbert Grund, Pfr.

PALMSONNTAG

An den von 10 bis 12 Uhr zum Gebet geöffneten Kirchen finden Sie Umschläge zum Mitnehmen, die neben Impulsen zur Besinnung und zum Gebet auch einen gesegneten Palmzweig für Ihre Wohnung enthalten. Die Impulse werden auch auf der Homepage mit einem Link zum Download zur Verfügung gestellt.

Beim Besuch der Kirche sind bitte unbedingt die Abstands- und Kontaktregeln zu wahren!

EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN GEBET

Täglich um 19.30 Uhr

"Beten Sie mit uns für die Kranken, für die vielen selbstlosen Helfer und für alle Menschen, die von dieser Krise betroffen sind“, bittet Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki. Da sich die Menschen nicht mehr zu Gottesdiensten versammeln können, läuten bis zum Gründonnerstag in allen Kirchen des Erzbistums Köln täglich um 19.30 Uhr die Glocken. Das Geläut lädt die Menschen dort, wo sie gerade sind, zum persönlichen Gebet ein und soll Zeichen einer bleibenden Gebetsgemeinschaft sein. Wir beten für alle, die von der Pandemie

betroffen sind, und verbinden damit unseren Dank, unsere Bitte und Ermutigung für alle Menschen, die in dieser außergewöhnlichen Situation einen wichtigen Dienst für andere leisten.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2020)

Liebe Schwestern und Brüder, die Situation vieler Christen im Heiligen Land ist bedrückend. Das Wort von der Perspektivlosigkeit macht die Runde. Palästinensische Christen erleben sich in doppelter Weise als ausgegrenzt: als Palästinenser, die immer noch keinen eigenen Staat haben, und als christliche Minderheit unter der großenteils muslimischen Bevölkerung. Viele sind schon ausgewandert; die Zahl der Ausreisewilligen ist nach wie vor hoch! Aber es gibt auch Hoffnungszeichen. Dazu gehören die christlichen Schulen und Bildungseinrichtungen im Westjordanland. Sie legen einen Schwerpunkt auf die interreligiöse Friedenserziehung von Juden, Christen und Muslimen und fördern damit eine offene und tolerante Atmosphäre. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Gemeinsamkeiten wie Unterschiede miteinander zu diskutieren und Stereotype zu überwinden. Die Christen im Heiligen Land benötigen unsere Solidarität, um ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen zu können. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner vor Ort stehen deshalb an ihrer Seite. Sie fördern kirchliches Leben und christliche Bildung. Sie, liebe Schwestern und Brüder, können mit Ihrer Spende bei der Palmsonntagskollekte diese wichtige Arbeit unterstützen und so an einer friedlichen und gerechten Entwicklung in der ganzen Region mitwirken. Wir möchten Sie auch ermutigen, Pilgerreisen ins Heilige Land zu unternehmen. So können Sie den christlichen Gemeinden im Lande Jesu persönlich begegnen. Viele Pilger machen die Erfahrung, wie sehr ihr eigenes Glaubensleben dadurch gewinnt. Mit Ihrer Pilgerfahrt zeigen Sie zugleich den Christen im Heiligen Land, dass sie nicht vergessen und allein gelassen sind. Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Würzburg, 19. November 2019

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Spenden sind möglich direkt an „Deutscher Verein vom Heiligen Lande“ **Stichwort: Spende zu Palmsonntag Pax-Bank Aachen**

IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10

BIC: GENODED1PAX

Weitere Informationen finden Sie unter www.palmsonntagskollekte.de

SPRECHZEITEN DER GEISTLICHEN

In seelsorglichen Fragen steht Ihnen in diesen besonderen Zeiten der Pandemie das Pastoralteam gerne telefonisch zur Verfügung (Kontakt Daten siehe letzte Seite).

GRÜNDONNERSTAG

Sie finden an den zwischen 18 und 21 Uhr zur eucharistischen Anbetung geöffneten Kirchen Umschläge zum Mitnehmen mit Impulsen zur Besinnung und zum Gebet. Die Impulse werden auch auf der Homepage mit einem Link zum Download zur Verfügung gestellt.

Beim Besuch der Kirche sind bitte unbedingt die Abstands- und Kontaktregeln zu wahren!

KARFREITAG

Sie sind - ***unter Beachtung der Abstands- und Kontaktregeln*** - zur Kreuzverehrung durch Ablegen einer Blume eingeladen:

- **St. Adelheid** am Kreuz hinter der Kirche
- **Christ König** am Kreuz an der Treppe zum Haupteingang
- **St. Antonius** am Wegkreuz neben dem Haupteingang.

An den zwischen 14.30 und 17 Uhr zum Gebet geöffneten Kirchen finden Sie wieder Umschläge zum Mitnehmen mit Impulsen zur Besinnung und zum Gebet.

Die Impulse werden auch auf der Homepage mit einem Link zum Download zur Verfügung gestellt.

Beim Besuch der Kirche sind bitte unbedingt die Abstands- und Kontaktregeln zu wahren!

OSTERNACHT

Wir bringen Ihnen das Osterlicht ab ca. 22 Uhr nach Hause. Wenn Sie Teil dieser Lichterkette durch unsere Pfarreiengemeinschaft werden wollen, melden Sie sich bitte bis Gründonnerstag per Email oder telefonisch zu den Öffnungszeiten in den Pfarrbüros.

OSTERSONNTAG

finden Sie an den zum Gebet geöffneten Kirchen Umschläge zum Mitnehmen mit Impulsen zur Besinnung und zum Gebet. An der Osterkerze kann das Osterlicht mit nach Hause genommen werden. Die Impulse werden auch auf der Homepage mit einem Link zum Download zur Verfügung gestellt.

SPRECHZEITEN DER GEISTLICHEN

In seelsorglichen Fragen steht Ihnen in diesen besonderen Zeiten der Pandemie das Pastoralteam gerne telefonisch zur Verfügung (Kontakt Daten siehe letzte Seite)

MISEREOR-FASTENAKTION 2020

„Gib Frieden!“ Dieses Leitwort ruft uns alle zum Handeln auf. Wir bitten Sie: Tragen Sie die Friedensbotschaft der Fastenaktion in Ihre Gemeinde! Unterstützen Sie die Opfer der Kriege mit Ihrem Gebet und die Friedensarbeit der Kirche mit einer großzügigen Spende direkt an: **MISEREOR, Pax-Bank Aachen, IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC: GENODED1PAX** oder unter **www.misereor.de/fasten-spende**.

BLEIB-ZU-HAUSE SERVICE

Kostenlose Dienstleistungen an alle Personen über 70 Jahre, Schwangere, und insbesondere diejenigen, die sogenannten "Risikogruppe" angehören.

Wir bieten an, Besorgungen für Sie zu erledigen, damit Sie sich nicht unnötigen Risiken aussetzen. Bei Bedarf melden sie sich unter ☎ **0228 929 717 78**. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.kathkirche-am-ennert.de**!

BÜCHEREI CHRIST KÖNIG IN HOLZLAR



Die Bücherei bleibt bis **19. April 2020 geschlossen** aber wir bieten einen **Notservice** an! Wenn Sie Medien **online** vorbestellen auf **buecherei-holzlar.de**, vereinbaren wir telefonisch einen privaten Termin, wann Sie diese bei uns abholen können. In **Holtorf** bleibt die Bücherei **geschlossen**.

EHRENAMTLICHE MIT GRÜNEN DAUMEN



Die Kath. Kirchengemeinde Christ König sucht Ehrenamtliche mit „Grünem Daumen“ für einmalig oder regelmäßig fürs Unkrautjäten oder Rasenmähen! Interessierte melden sich bitte gerne im Pfarrbüro unter ☎ **0228 481274** oder per Mail an: **pfarrbuero@pfarrei-christ-koenig.de**

SPRECHZEITEN CARITAS

Auch in Zeiten, da ein persönlicher Kontakt nach Möglichkeit unterbleiben soll, haben wir ein offenes Ohr für Ihre Sorgen.

In Pützchen erreichen uns telefonisch über das Pfarrbüro unter ☎ **48 21 13**.

In Holzlar erreichen sie Frau Hausbrand unter ☎ **48 19 15** oder über das Pfarrbüro ☎ **48 12 74**.

WER KANN HELFEN?

Der Caritas-Verband der Stadt Bonn sucht Bettlaken aus reiner Baumwolle und Nähmaschinen, um Mundschutz-Masken herzustellen.
Sammelstelle: Caritasverband, Fritz-Tillmann-Str. 8-12, 53113 Bonn (Nähe Hofgarten)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN ZUM GEBET

Christ-König, Holzlar:

mittwochs: 9.00 – 10.00 Uhr
freitags: 18.30 – 19.30 Uhr
samstags: 18.30 – 19.30 Uhr
sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr

St. Adelheid, Pützchen:

mittwochs: 18.30 – 19.30 Uhr
samstags: 17.00 – 18.00 Uhr
sonntags: 9.30 – 10.30 Uhr

St. Antonius, Holtorf:

donnerstags: 18.30 – 19.30 Uhr
sonntags: 9.30 – 10.30 Uhr

ERREICHBARKEITEN UNSERER PFARRBÜROS

Das **Pastoralbüro in Holzlar** ist zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Mo + Mi + Do 9 – 12 Uhr
Di 15 – 17 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr

unter ☎ **48 12 74** oder per mail:

pfarrbuero@pfarrei-christ-koenig.de erreichbar.

Das Pfarrbüro in Pützchen ist zu den gewohnten Öffnungszeiten: Mo + Do + Fr 9 – 12 Uhr

Mi 14 – 17 Uhr

unter ☎ **48 21 13** oder per mail:

pfarrbuero@pfarrei-st-adelheid.de erreichbar.

Das Pfarrbüro in Holtorf bleibt geschlossen.

Telefonisch sind wir aber über das Pastoralbüro in Holzlar ☎ **48 12 74** erreichbar oder per mail:

pfarrbuero@pfarrei-st-antoniuss.de oder

pfarrbuero@pfarrei-christ-koenig.de.

Persönliche Besuche sind in allen Pfarrbüros nicht möglich.

Infos für die nächste Ausgabe, Nr. 9/2020 mit den Terminen vom 11.04.2020 – 19.04.2020 bitte an das Pastoralbüro Christ König bis Dienstag, 07.04.2020, 15 Uhr!

Kath. Kirchengemeindeverband Am Ennert, Christ-König-Str. 15, 53229 Bonn

Christ König, Holzlar

Christ-König-Str. 15

St. Adelheid, Pützchen

Karmeliterstr. 6

St. Antonius, Niederholtorf

Burghofstr. 2

☎ **0228 481274**, Fax **0228 481782**
pfarrbuero@pfarrei-christ-koenig.de

☎ **0228 482113**, Fax **0228 9489834**
pfarrbuero@pfarrei-st-adelheid.de

☎ **0228 482384**, Fax **0228 9481386**
pfarrbuero@pfarrei-st-antoniuss.de

Öffnungszeiten:

Mo + Mi + Do 9 – 12 Uhr
Di 15 – 17 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo + Do + Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Öffnungszeiten:

Mi 16 – 18 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr

Kontoverbindung (auch für Spenden):
Volksbank Köln Bonn, BiC: GENODED1BRS
IBAN: DE66 3806 0186 0600 4520 10

Kontoverbindung (auch für Spenden):
Sparkasse Köln Bonn, BiC: COLSDE33XXX
IBAN: DE82 3705 0198 0041 3011 51

Kontoverbindung (auch für Spenden):
Volksbank Köln Bonn, BiC: GENODED1BRS
IBAN: DE85 3806 0186 0400 1160 16

Wichtige Telefon-Nummern im Seelsorgebereich

Pfarrer Norbert Grund (Pfarrverweser)	0228 944 22 79	Familienzentrum	0176 34 61 58 63
Pfarrer Pater Anand Valle, Pfarrvikar	0228 55 52 38 84	Kindergarten Holzlar	0228 48 17 52
Pfarrer Andreas Haermeyer, Subdiar	0179 221 28 70	Kindergarten Pützchen	0228 48 21 90
Diakon Dr. Christoph Hartmann	0228 43 33 42 82	Bücherei Christ König	0228 976 73 80
Verwaltungsleiterin: Barbara Ostendorf	0228 944 25 41	Pfarrcaritas Holzlar	0228 48 19 15
Pastoralreferent: Jonas Kalkum	0179 702 58 36	Pfarrcaritas Holtorf	0228 48 23 84
SB Kirchenmusikerin: Marita Hersam	0228 908 87 89	Pfarrcaritas Pützchen	0228 48 21 13

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirchengemeindeverband Am Ennert, Christ-König-Str. 15, 53229 Bonn vertreten durch Pfr. Norbert Grund
Homepage: www.kathkirche-am-ennert.de Bilder: Alle verwendeten Bilden wurden www.pfarbrief.de entnommen.